

Z [3143] Unter der Presse befindet sich

Die Abschätzung von Verlagsgeschäften.

Praktische Winke

von

D. Schönwandt.

36 Seiten gross Oktav, eleg. geb. 1 \mathcal{M} 50 δ bar.

Inhalt:

Einleitung.	Vertriebsmittel.	Der Verlagsvertrag.
Das Verlagsrecht.	Unkosten.	Das Verlagsrecht einzelner Werke.
Bewertung der Vorräte.	Papier.	Das Verlagsrecht bei Zeitschriften.
Gewöhnliche Bücher.	Einbände.	Tageszeitungen, Lokalblätter.
Plattenwerke.	Kommissionsverlag.	Unterhaltungsblätter grossen Stils.
Illustrierte Werke.	Verlag auf gemeinsch. Kosten.	Garantie des Reingewinns.
Lieferungsausgaben.	Bewertung des Verlagsrechts.	
Zeitschriften.	Bewertung ganzer Geschäfte.	
Holzstöcke etc.		

Ueber die angemessene Bewertung von Verlagsgeschäften, also der Vorräte und der Verlagsrechte gehen die Ansichten sehr weit auseinander, ich habe versucht, in dieser kleinen Schrift die Grundsätze möglichst genau festzulegen, nach denen die Bewertung erfolgen muss, wenn sie angemessen sein soll. Wenn auch dem subjektiven Ermessen des Einzelnen noch ein weiter Spielraum bleibt und auch bleiben muss, weil sich dieser oft auf besondere Fähigkeit und Thatkraft gründet, so sollte andererseits auch jeder, den es angeht, sei es als Käufer oder Verkäufer, sich mit den Grundlagen vertraut machen und im eignen Geschäfte sorgen, dass die nötigen Unterlagen einer sorgsam Bewertung stets exakt vorliegen, damit bei dem unvermeidlichen Uebergang seines Geschäfts in andere Hände ihm nicht berechnete Vorwürfe über ungenügende Vorsorge gemacht werden.

Früher erschien:

Die Abschätzung von Sortimentsgeschäften.

32 Seiten gross Oktav, eleg. geheftet 1 \mathcal{M} bar.

Inhalt:

Einleitung.	Kommissionslager.	Gründungskosten.
Rente und Reingewinn.	Antiquariatslager.	Kauf- und Uebernahme.
Bruttogewinn und Spesen.	Leihbibliotheken.	Passiva.
Aktiva.	Aussenstände.	Kaufvertrag.
Inventar.	Firmenwert.	Theilhabervertrag.
Sortimentslager.		

Beide Werke liefere ich unter dem Titel:

Die Abschätzung von Buchhandlungen,

elegant und eigenartig gebunden, für 3 \mathcal{M} bar.

Diese Ausgabe dürfte sich am besten zur Anschaffung für die Geschäftsbibliothek eignen.

Mit der höfl. Bitte, sich des beigefügten Zettels für Ihre Bestellung bedienen zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll

Berlin W. 9, Januar 1898.

D. Schönwandt.

== **Hochwichtige Erscheinung.** ==

Absatz nach Tausenden!

Z [3138] In wenigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Emile Zola.

Offener Brief an die Jugend

aus Anlass des

Prozess Dreyfus.

Autorisierte deutsche Ausgabe.



Ohne Barbestellung nichts à condition.

= Ord. ca. 30 δ , in Kommission 25 $\frac{0}{100}$, bar 33 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{100}$. =

= Vor Erscheinen bestellt, liefere ich bar mit 40 $\frac{0}{100}$. =

50 Exemplare und mehr mit 50 $\frac{0}{100}$.

Alle Gemüter sind in Aufregung über den Dreyfus-Prozess und Emile Zola. Bei richtiger Manipulation kann jede Handlung von diesem = offenen Briefe = **Hunderte** absetzen! Bitte möglichst **direkt** zu verlangen!

Berlin SW.

Hugo Steinitz Verlag.

[2873] **Titeländerung.**

Die von uns im Börsenblatt Nr. 7 angezeigte Schrift von **Pastor E. Schall** erscheint unter dem Titel:

Das moderne Papsttum in den Kirchen der Reformation

oder

Das evangelische Pfarramt und das Kirchenregiment

in ihrem Verhältnis zu einander
nach Bekenntnis und Kirchenrecht.

Preis 1 \mathcal{M} ord., 75 δ no., 70 δ bar.

Berlin, 15. Januar 1898.

E. A. Schwetschke & Sohn.